

Strandkai HafenCity Hamburg und Hauptverwaltung Unilever Deutschland

Auslober

Unilever Projekthaus GmbH, Hamburg
HafenCity Hamburg GmbH, Hamburg

Betreuung/Vorprüfung
Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Berlin

Wettbewerbsart

Zweistufiger, städtebaulicher Ideen- und hochbaulichen Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb mit 11 Teilnehmern

Beteiligung

1. Stufe 10 Arbeiten, 2. Stufe 5 Arbeiten

Termine

Abgabetermin Pläne 1. Stufe	07. 08. 2006
Abgabetermin Modell 1. Stufe	14. 08. 2006
Preisgerichtssitzung 1. Stufe	16. 08. 2006
Abgabetermin Pläne 2. Stufe	20. 10. 2006
Abgabetermin Modell 2. Stufe	03. 11. 2006
Preisgerichtssitzung 2. Stufe	30. 11. 2006

Fachpreisrichter

Prof. Volkwin Marg, Hamburg (Vors.)
Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor, Hamburg
Bodo Hafke, Bezirk Hamburg Mitte
Prof. Max Bäcker, Darmstadt
Carlo Baumschlager, Wien
Prof. Jörg Friedrich, Hamburg

Sachpreisrichter

Henning Rehder, Unilever Deutschland GmbH
J. Bruns-Berentelg, HafenCity Hamburg GmbH
Jürgen Ehrlich, Immobilienökonom
Dr. Gunter Böttcher, Stadtplanungsausschuß
Hubert Piske, Stadt Hamburg
Michael v. Rudloff, Unilever Deutschland GmbH

1. Preis (€ 28.000,-)

Behnisch Architekten, Stuttgart

2. Preis (€ 22.000,-)

Carsten Roth, Hamburg

3. Preis (€ 15.000,-)

Böge · Lindner Architekten, Hamburg

Wettbewerbsaufgabe

Westlich der Achse „Großer Grasbrook“ im Areal Strandkai in der HafenCity Hamburg ist die Anhandgabe eines Grundstückes von rund 5.000 m² an die Unilever Deutschland GmbH zur Errichtung ihrer Deutschlandzentrale erfolgt. Voraussetzung für die Ansiedlung von Unilever auf dem Strandkai ist eine endgültige Qualifizierung des Masterplanes.

In einer ersten Wettbewerbsstufe ist der bisherige städtebauliche Ansatz der Masterplanebene für dieses Teilgebiet zu qualifizieren sowie der konkrete Standort für das Unternehmen zu bestimmen und darüber hinaus die südliche Ansicht der HafenCity – als Teil der bedeutenden südlichen Hamburger Stadtansicht – zu entwerfen.

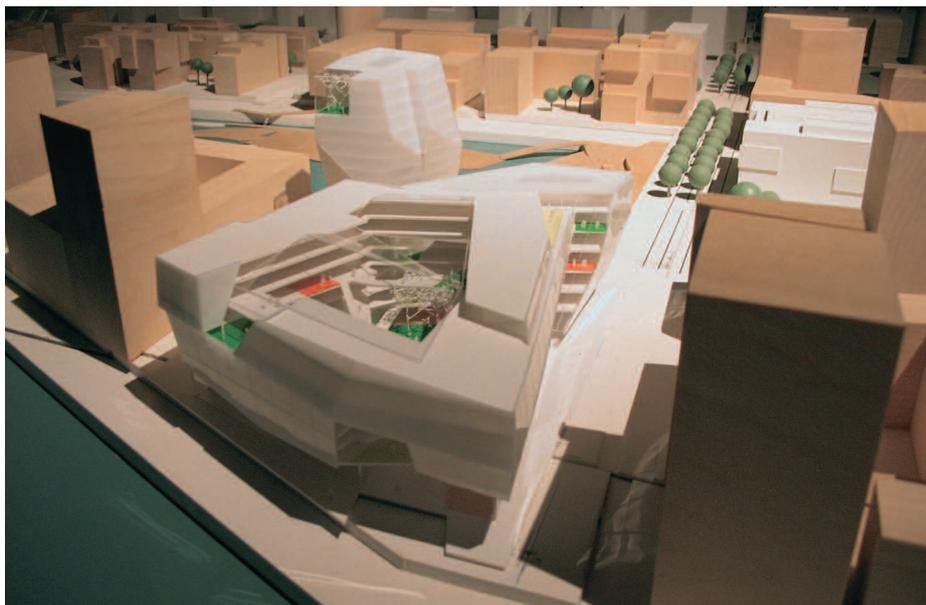
In der zweiten Stufe des Wettbewerbs ist auf der Grundlage des prämierten städtebaulichen Entwurfs für das Areal „Strandkai“ und den sich daraus ergebenden Vorgaben für den Grundstückszuschnitt und den Baukörper, der Hochbauentwurf für das Verwaltungsgebäude zu erarbeiten.

Preisgerichtsempfehlung

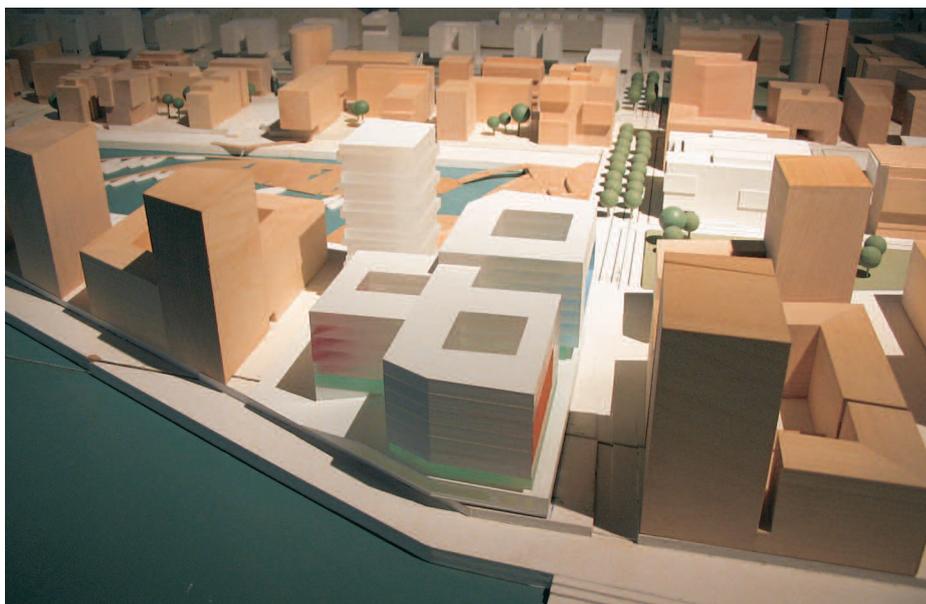
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf der weiteren Planung vorzugsweise zugrunde zu legen.

Modellfotos

Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Berlin



1. Preis Behnisch Architekten, Stuttgart



2. Preis Carsten Roth, Hamburg



3. Preis Böge · Lindner Architekten, Hamburg